

Schlimmer als Sodom und Gomorrha: Neues von den Grünen: Prostituierte auf Rezept!

veröffentlicht von welt.de und JouWatch am 08.01.2017

► Die Grünen am Rande des Wahnsinns. Die „Welt“ hat gerade einen Beitrag rausgehauen, der sich gewaschen hat:

→ *Pflegebedürftige und Schwerkranke sollen in Zukunft Sex mit Prostituierten bezahlt bekommen können. Das forderte die pflegepolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Elisabeth Scharfenberg, gegenüber der „Welt am Sonntag“.*

→ *„Eine Finanzierung für Sexualassistenten ist für mich vorstellbar“, sagte Scharfenberg. „Die Kommune könnte über entsprechende Angebote vor Ort beraten und Zuschüsse gewähren“, so die Politikerin...*



Die pflegepolitische Sprecherin der Grünen-Bundestagsfraktion Elisabeth Scharfenberg findet eine Finanzierung von Sexualassistenten vorstellbar. Vorbild sind hierbei die Niederlande.

→ <https://www.welt.de/vermischtes/article160957590/Gruene-fordern-fuer-Pflegeheime-Prostituierte-auf-Rezept.html>

Und so soll das funktionieren:

- ❖ *Die Betroffenen müssen per ärztlichem Attest nachweisen, sich nicht auf andere Weise befriedigen zu können und die Dienstleistung nicht selbst bezahlen zu können...*

Gibt es also bald Extrakabinen zum Testwischen in den Arztpraxen? Haben die Apotheken in Deutschland dann einen Straßenstrich direkt vor ihrer Haustür ?

Gilt das eigentlich auch für die vielen schwerkranken und pflegebedürftigen Frauen? Was wirklich dahintersteckt, erfahren wir hier:

- ❖ *Das Konzept Sexualassistentinnen und die öffentliche finanzielle Übernahme ihrer Dienstleistungen sind in der Pflegebranche umstritten. Der Pflegeforscher Wilhelm Frieling-Sonnenberg, Professor an der Hochschule Nordhausen, bezeichnet das Konzept als „menschenverachtend“. „Da geht es allenfalls darum, Menschen durch sexuellen Druckabbau wieder funktionsfähig machen zu wollen: Lasst die Alten Druck ablassen, dann sind sie pflegeleichter.“...*

Und damit wären wir dann auch schon beim Thema. Denn wir wir mittlerweile wissen, gibt es hunderttausende junge Männer aus den Südländern, die mächtig Druck ablassen wollen, es aber aus Mangel an „Opfern“ nicht können. Und so wird es wohl nicht mehr lange dauern, bis die Grünen für diese ebenfalls Nutzen auf Rezept fordern.